



DR. HEINER KOCH

ERZBISCHOF VON BERLIN

*„Ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.“
(Joh 17,19 - Primizspruch)*

Am Dienstag, dem 4. November 2025, rief Gott, der Herr,

Pfarrer i. R. Dr. Eric Godet

im Alter von 81 Jahren und im 24. Jahr seines priesterlichen Dienstes zu sich.

Eric Godet wurde am 13. Juni 1944 in Paris geboren und wuchs mit einer jüngeren Schwester in einer wohlhabenden, nicht christlich geprägten Familie auf. Als er 16 Jahre alt war, verlor er seinen Vater bei einem Flugzeugabsturz. Seither nahm er Gott als seinen Vater in den Blick, wie er vielen berichtete.

Eric Godet studierte Archäologie und war an bedeutenden Ausgrabungen in Israel beteiligt. Im Alter von über 40 Jahren stellte er sich erneut die Gottesfrage und fand in der Pfarrei Bonne Nouvelle zum Neokatechumenalen Weg. Noch vor seinem 50. Lebensjahr trat er 1991 in das Priesterseminar Redemptoris Mater in Berlin ein. Am 1. Dezember 2001 wurde er schließlich von Georg Kardinal Sterzinsky zum Priester geweiht.

In seiner Kaplanszeit wirkte er ab dem 1. August 2002 in den Pfarrgemeinden St. Marien in Berlin Karlshorst und Zum Guten Hirten in Berlin-Friedrichsfelde (beide im damaligen Dekanat Lichtenberg). Im Jahr 2004 konnte er seine Promotion abschließen und wurde für drei Jahre zum Dienst in der Diözese Dresden-Meißen beauftragt. Nach weiteren Kaplansjahren in St. Joseph Greifswald (29. Mai 2007 - 31. Januar 2008) sowie St. Bonifatius Berlin-Kreuzberg (1. Februar 2008 - 31. Januar 2014) wurde ihm am 15. Januar 2011 der Titel Pfarrer verliehen.

Eric Godet begegnete seinen Mitmenschen auf Augenhöhe und mit großem Herz. Sein Lebensstil als Christ wirkte immer authentisch und glaubwürdig. Auch sein tiefgründiges Wissen und Staunen fanden stets Einzug in seine Predigten und Gespräche.

Am 1. Februar 2014 trat Pfarrer Eric Godet schließlich in den Ruhestand und wirkte in der Bibliothek des Priesterseminars Redemptoris Mater mit.

Ab 2019 übernahm er erneut Subsidiarsdienste für die Gemeinschaft des Neokatechumentas in St. Anna in Taucha (Bistum Dresden-Meißen).

Aus gesundheitlichen Gründen kehrte er 2023 in seine vertraute Heimat Paris zurück und konnte 2024 dort noch seinen 80. Geburtstag feiern. Die letzte Zeit seines Lebens verbrachte er bei seiner Schwester in Paris. Im kommenden Jahr hätte er sein Silbernes Priesterjubiläum begehen dürfen.

Das Requiem wurde am Mittwoch, dem 12. November 2025 um 14.30 Uhr in der Kirche "Notre-Dame de Bonne Nouvelle" 25, rue de la Lune, 75002 Paris gefeiert. Die anschließende Beisetzung fand auf dem Friedhof Montmartre im Grab der Familie statt.

Schließen wir den Verstorbenen in unsere Gebete ein.

Herr, lohne ihm seinen treuen Dienst und lass ihn ruhen in Frieden.

Ihr

+ Heiner Koch